



www.morsbach.de

Flurschütz

Amtsblatt für die Gemeinde Morsbach • 334

9. September 2017 • Nr. 12



Betreuungshaus Block + Wagner
Vollstationäre Pflege | Kurzzeitpflege
51597 Morsbach • Alzener Weg 11 • Tel. 02294-909650



www.betreuungshaus.de

NRW-Wirtschaftsminister Prof. Dr. Andreas Pinkwart weihte Europas modernste Lackieranlage in Morsbach ein

Mit einem Betriebsrundgang hat Prof. Dr. Andreas Pinkwart, Wirtschaftsminister des Landes NRW, am 17. August 2017 in Morsbach eine neue Lackierstraße der Montaplast GmbH eingeweiht. Als spezialisierter Zulieferer für deutsche und internationale Automobilhersteller lackiert Montaplast dort in Zukunft Bauteile wie Stoßfänger, Spoiler, Kühlerschutzgitter, Türverkleidungen und Radhausverkleidungen. Geschäftsführung und Arbeitnehmervertretung begrüßten den Minister sowie mehrere Ehrengäste zu einem gemeinsamen Rundgang anlässlich des offiziellen Betriebsstarts.

„Wir weihen heute Europas wohl modernste Lackieranlage für Kunststoffe ein. Von hier aus beliefert Montaplast Audi, BMW, Daimler, Ford, Porsche, VW und viele andere.“, so Montaplast-Geschäftsführer Frank Schlieber. „Die moderne Wirtschaft setzt ein vollkommen neues Maß an Flexibilität voraus. Eine anspruchsvolle Aufgabe, die gleichermaßen fortschrittliches Gerät und gut geschultes Personal erfordert. Deshalb legen wir seit jeher größten Wert auf unsere Auszubildenden.“

Im Vollbetrieb werden in der 22 Lackierroboter umfassenden Anlage zukünftig 300 Mitarbeiter tätig sein. Der Ausstoß beläuft sich dabei auf mehr als 1.000 Teile pro Stunde. Neue Technologien ermöglichen zudem ein energieeffizienteres und umweltschonenderes Lackieren. Insgesamt hat Montaplast 40 Millionen Euro in die neue Lackierstraße investiert.

Neben technisch hochanspruchsvollen Prozessen zeichnet sich die Anlage durch die moderne Einbindung der Lackierung in die Lieferkette verschiedener Abnehmer aus. Mittels vernetzter Produktion bzw. Just-in-Sequence-Produktion können unterschiedliche Komponenten in direkter Abstimmung mit den Fertigungsprozessen des Kunden geliefert werden. Die zu verbauenden Teile werden in der benötigten Ausführung in der richtigen Reihenfolge und zum richtigen Zeitpunkt am Montageband bereitgestellt – und das fortlaufend bei einer Vielzahl an unterschiedlichen Aufträgen.

„Es ist großartig zu sehen, wie Sie Ihren Produktionsstandort weiterentwickeln und vor allem auch in Ausbildung investieren, einer Schlüsselgröße des wirtschaftlichen Fortschritts.“, so der Minister in seinem Grußwort, dass er vor geladenen Gästen wie auch Mitarbeitern der neuen Anlage hielt.

Zu den Gästen zählten u.a. die Landräte Jochen Hagt (Oberbergischer Kreis) und Michael Lieber (Kreis Altenkirchen). Als Vertreter der Gemeinde Morsbach waren Bürgermeister Jörg Bukowski, Kämmerer Klaus Neuhoff und Bauamtsleiter Johannes Mauelshagen anwesend. Bukowski bat Minister Pinkwart, sich in der „Goldene Buch“ der Gemeinde Morsbach einzutragen.

Der Aufbau der neuen Lackieranlage ist Teil eines weitergefassten Wachstums- und Umstrukturierungsprozesses der Fa. Montaplast. So sind zum Beispiel zwei neue Produktionsstandorte in Lichtenberg und Betzdorf geplant.

Die Fa. Montaplast hat derzeit 3000 Beschäftigte und ist als Automobilzulieferer weltweit aktiv. Sie hat Standorte u.a. in Amerika, China und Japan. Etwa 2000 Mitarbeiter kommen aus Oberberg, die restlichen 1000 Kollegen aus Nachbarkreisen nach Morsbach. Lob vom Minister gab es auch für die Nachwuchsarbeit von Montaplast: 110 Auszubildende führt das Unternehmen gerade durch die Lehrzeit und bildet, so Minister Pinkwart, die Fachkräfte für die Zukunft aus.

Über die Lackieranlage L5

Die neue Lackieranlage bei der Fa. Montaplast ist die derzeit modernste Anlage Europas. Sie lackiert täglich rund 25.000 Teile. Im Gegensatz zu älteren Modellen mit energieaufwändiger Nassabscheidung wird bei der neuen Anlage der Energie- und Chemikalienaufwand bei der Lacknebelabscheidung durch das innovative Trockenabscheidungsverfahren mittels Trockenfilter erheblich reduziert. Dementsprechend gilt die neue Lackierstraße als gleichsam umweltfreundlich und energieeffizient.

Die Lackierstraße ist in der Lage, bis zu 300 Farbwechsel pro Tag zu bewältigen, was im Vergleich zum Vorgängermodell eine Steigerung von 25% bedeutet. Dadurch kann Montaplast extrem flexibel produzieren und den individuellen Kundenwünschen gerecht werden.

Die Lackierstraße beinhaltet insgesamt 22 Lackierroboter, die sequenziell von Anfang bis Ende an den einzelnen Produktionsschritten mitwirken.

Bei Vollbetrieb beschäftigt die Anlage zwischen 50 und 100 Mitarbeiter pro Schicht bzw. 150 - 300 Mitarbeiter pro Tag. Die genaue Anzahl an Mitarbeitern hängt dabei im Wesentlichen von der Größe bzw. Komplexität der zu lackierenden Teile ab.



Der nordrhein-westfälische Wirtschaftsminister Prof. Dr. Andreas Pinkwart war am 17. August bei der Fa. Montaplast zu Gast, um die modernste Lackieranlage Europas einzuweihen. Fotos: C. Buchen



Bürgermeister Jörg Bukowski (r.) bat Minister Pinkwart sich ins „Goldene Buch“ der Gemeinde Morsbach einzutragen.

Zum Titelbild:

Unzählige, farbenfrohe und beeindruckende Motivwagen sind im Laufe der letzten 85 Jahre für die Erntedankzüge in Lichtenberg von fleißigen Händen gestaltet worden. Archivfoto: H.-J. Schuh

Blutspendetermine 2017

Im Jahr 2017 kann man zu folgenden Terminen in Morsbach Blut spenden: **15. September und 28. Dezember 2017**, jeweils von 15.30-19.30 Uhr im Schulzentrum Morsbach, Hahner Str. 31.

Sitzungstermine

Folgende gemeindlichen Gremien tagen im September im Sitzungssaal des Rathauses Morsbach:

Dienstag, **12.09.2017**, Bau- und Umweltausschuss
Mittwoch, **13.09.2017**, Schul- und Sozialausschuss
Dienstag, **19.09.2017**, Haupt- und Finanzausschuss
Mittwoch **20.09.2017**, Betriebsausschuss
Montag, **25.09.2017**, Gemeinderat

Alle Sitzungen beginnen jeweils um 18.00 Uhr.

Wer wird Müeschbejer Mädchen oder Jong 2017?

Dieses Geheimnis wird am Samstag, **07. Oktober 2017** gelüftet. Denn der Heimatverein Morsbach richtet an diesem Tag ab 19.00 Uhr im Gertrudisheim wieder den „Großen Müeschbejer Oowend“ mit vielen Überraschungen aus. Durch das Programm führt Moderator Werner Puhl in seiner bewährten Art.

Den Heimatabend werden die Wolpertinger, die Mini-Wolpertinger, die Theatergruppe und die Karnevalsgesellschaft Morsbach mit ihren Auftritten bereichern. Drei verschiedene Morsbach-Hymnen werden bei diesem Abend ebenfalls erklingen, vorgetragen von den Little Harmonies, dem Frauenchor „Morsbacher Singkreis“ und von „FKK“. Nach einigen Jahren der



Abstinenz wird die legendäre Männergruppe „FKK“ erstmals wieder beim Heimatverein auf der Bühne stehen. Man darf gespannt sein! Weiterhin erwartet die Zuschauer ein Dalli-Klick-Quiz rund um die Müeschbejer Außenorte, und bei einer Bilderpräsentation lässt der Heimatverein Morsbach seine Aktivitäten der letzten Jahre nochmal Revue passieren.

Als Höhepunkt wird zum neunten Mal „Der Müeschbejer Jong“ oder „Dat Müeschbejer Mädchen“ verliehen, eine eigens für diesen Anlass gestaltete Puppe. Wer wird wohl diese Auszeichnung für ehrenamtliche Verdienste in der „Republik“ in diesem Jahr erhalten? Der Kartenverkauf für diesen Heimatabend hat begonnen. Karten sind im Vorverkauf zum Preis von 10,00 Euro erhältlich bei Lotto/Toto Hess, in der Buchhandlung Nievel/Postamt und im Buchladen „Lesebuch“. Restkarten gibt es ggf. noch an der Abendkasse. Die Puppen der Müeschbejer Jongen und Mädchen der Jahre 2002 bis 2014 sind in den *Flurschütz*-Ausgaben vom 27.09.2014 und 08.11.2014 zu finden.

Kartenvorverkauf 2017 der Theatergruppe Morsbach „Vürhang op“

In diesem Jahr feiert die Theatergruppe „Vürhang op“ des Heimatvereins Morsbach ihren 20. Geburtstag und lädt daher recht herzlich zu ihrem neuen Stück „Döner, Durst und Dosenwurst“ ein. Die Laiendarsteller um Regisseurin Marlies Roth feilen schon seit geraumer Zeit an dem Schwank von Bernd Gombold, womit wieder einmal ein Angriff auf die Lachmuskeln der Zuschauer gestartet werden soll. Vorab ein kleiner Einblick in das Stück.

Am Marktplatz eröffnet der quirlige Erkan einen Dönerladen. Kritisch wird er von den dortigen Geschäftsleuten beäugt, der „Vollblut-Fleischereifachverkäuferin“ Edeltraud, »



Am liebsten zuhause
AggerEnergie tanken

www.aggerenergie.de

AggerEnergie
Gemeinsam für unsere Region

der Friseurmeisterin Gitti und dem schrägen Joe vom Tattoo- und Fitnessstudio. Erkan wirbelt die angestaubte Geschäftswelt gehörig durcheinander. Sehr skeptisch steht auch die streitbare Grundschulrektorin dem neuen Dönerladen gegenüber, denn Erkan erlaubt sich, die Grundschüler mit Döner zu beliefern.



Auch im 20. Jahr ihres Bestehens führt die Theatergruppe „Vürhang op“ des Heimatvereins Morsbach wieder einen Schwank auf. Der Vorverkauf ist am 23. September. Archivfoto: C. Buchen

Aber die Rektorin stößt nicht nur bei Erkan mit ihren penetranten Nörgeleien auf Ablehnung. Auch mit dem Landwirthehepaar Häberle, das eigentlich nur eine Frau für ihren altledigen Sohn August sucht, legt sie sich an. So ist es kein Wunder, dass sogar Polizist Edgar, der sich nichts sehnlicher als den baldigen Ruhestand wünscht, genug von der Grundschulrektorin hat, die jeden anzeigt und ständig für Arbeit und Ärger sorgt.

Anlässlich der „Langen Nacht“ lädt Erkan alle in seinen neu eröffneten Laden ein. Die Party läuft jedoch aus dem Ruder! Am nächsten Morgen kann sich keiner mehr an die Geschehnisse der vergangenen Nacht erinnern. Die Grundschulrektorin ist wie vom Erdboden verschluckt, im Dönerladen und im Tattoo-Studio werden zwei „Leichen“ entdeckt und keiner kann sich erinnern, was in der Nacht geschehen ist.

Das Bühnenstück feiert am Freitag, **10. November** Premiere. Der Vorhang hebt sich um 19.00 Uhr. Weitere Aufführungstermine: Samstag, **11. November**, 17.00 Uhr; Sonntag, **12. November**, 16.00 Uhr; Donnerstag, **16. November**, 19.00 Uhr; Freitag, **17. November**, 19.00 Uhr und Samstag, **18. November**, 17.00 Uhr. Alle Aufführungen finden im Gertrudisheim Morsbach statt. Einlass ist eine Stunde vor der jeweiligen Aufführung.

Der Kartenvorverkauf findet am Samstag, **23. September 2017**, ab 15.00 Uhr in Morsbach, Zur Burg 4 in der Gaststätte „Bistro Alt-Morsbach“ statt. Die Theatergruppe bittet um Verständnis dafür, dass auf Grund der hohen Nachfrage lediglich acht Eintrittskarten pro Person abgegeben werden. Restkarten können ab dem 25. September gegebenenfalls noch im Buchladen „Lesebuch“, Bahnhofstraße 8, in Morsbach erworben werden. Der Eintritt kostet 10,00 Euro.

Bitte beachten Sie die geänderten Spielzeiten 17.00 Uhr der beiden Samstag-Vorstellungen am 11. und 18. November! Nach beiden Aufführungen ist zum ersten Mal eine „After-Theater-Party“ im Bistro „Alt-Morsbach“ geplant, zu denen alle Zuschauer



Zum 20jährigen Jubiläum der Theatergruppe Morsbach erhalten alle Besucher gratis eine 32-seitige Festschrift.

und Theaterfreunde recht herzlich eingeladen sind.

Alle, die eine Eintrittskarte erwerben, bekommen übrigens am Tag der Aufführung eine 32seitige Festschrift zum 20jährigen Bestehen der Theatergruppe gratis. In der Schrift werden alle aufgeführten Theaterstücke nochmal in Erinnerung gerufen und das aktuelle Ensemble sowie der neue Schwank vorgestellt.

Prinz Lars I. aus dem Hause Stark regiert die „Republik“ Morsbach

KG Morsbach stellte Tollität der Session 2017/18 vor

Die Karnevalsgesellschaft Morsbach (KG) hat die Weichen für die nächste närrische Session 2017/18 gestellt. Lars Stark wird als 65. Tollität das Ruder des Narrenschiffes der „Republik“ Morsbach in die Hand nehmen. Am 27. August 2017 wurde er der Öffentlichkeit in der Gaststätte „An der Seelhardt“ vorgestellt.

„Lars ist der Beweis dafür, dass Karnevalsbazillen ansteckend sind.“, stellte KG-Geschäftsführer Rainer Wirths zu Beginn fest. „Denn seine Mutter Sigrid ist vor zwei Jahren als erste Prinzessin in die Morsbacher Karnevalsgeschichte eingegangen.“ Wirths weiter: „Sohn Lars wurde rasch infiziert. Auch er wird in die Geschichte eingehen, wird er doch mit 25 Jahren der zweitjüngste Karnevalsprinz sein, den die Republik Morsbach bisher erlebt hat.“



Freuen sich auf die kommende Karnevalssession in der „Republik“ Morsbach (v.r.n.L.): KG-Geschäftsführer Rainer Wirths, die amtierende Tollität Stefan Hähner, der künftige Prinz Lars Stark, KG-Vorsitzender Frank Uselli, der neue Sitzungspräsident Dominik Mauelshagen und die Präsidentin des Damenelferrates Monica Stausberg. Foto: C. Buchen

Karnevalistisch unbelastet sei die angehende Tollität auch schon deshalb nicht, so Wirths, weil er seit 2013 Mitglied der KG Morsbach ist, die Rotjacken unterstützt und stets zur Stelle ist, wenn es gilt anzupacken. So half Stark seit einigen Jahren bei Straßensperren am Rosenmontag mit und sprang ein, wenn ein Funke ausfiel. Außerdem ist sein Bruder Sven langjähriger Funke und künftiger Speiß der Funkengarde.

Nach dem Besuch der Grundschule Morsbach und dem Abitur auf der Gesamtschule Waldbröl hat Lars Stark den Beruf des Garten- und Landschaftsbauers eingeschlagen. Sein Chef ist Patrik Tews, der Karnevalsprinz von 2013.

In seiner Freizeit engagiert sich Stark seit sieben Jahren auch in der Karnevalsgesellschaft „De Pappnasen“ und nimmt mit ihnen am Rosenmontagszug sowie am Schubkarrenrennen des Heimatvereins teil. Zur Brauchtumpflege gehört für ihn auch die traditionelle Maibaumwache mit einem „Leucht-Maibaum“ auf dem Alzer Berg.

„Neben Beruf, Karneval, Pappnasen und Maibaumwachen hat Lars kaum noch Zeit für andere Hobbys“, meinte Mutter Sigrid. Die Entscheidung, Karnevalsprinz zu werden, habe ihr Sohn aber ganz alleine getroffen, betonte sie.

Unter einem dreifach kräftigen „Mueschbech deheem“ setzte KG-Vorsitzender Frank Uselli der neuen Tollität die Prinzenkrone auf und überreichte ihm das Narrenzepter. Zu den ersten Gratulanten zählten der amtierende Prinz Stefan Hähner und die Prä-

sidentin des Damenelferrates Monica Stausberg. Der neue Prinz bedankte sich bei den anwesenden Karnevalisten für die Glückwünsche mit den Worten: „Ich weiß, ich habe Eure Unterstützung.“ Rainer Wirths teilte schließlich noch eine weitere „Personalie“ in der KG mit. Dominik Mauelshagen (30), Mitglied der Eintracht-Jugend „Bel Kantholz“, folgt auf Thomas Stangier als Sitzungspräsident.

Die offizielle Prinzenproklamation findet am Samstag, **18. November 2017**, 19.11 Uhr, in der Kulturstätte Morsbach statt. **C. Buchen**

Fritz Wingen! Wer ist Fritz Wingen?

Fritz Wingen, 1889 in Holpe geboren, war ein genialer expressionistischer Künstler, ein begnadeter Zeichner, Aquarellist, Maler und Bildhauer, der ein großes Œuvre hinterlassen hat. Er war Widerständler gegen den Nationalsozialismus in Deutschland, ist dessen Opfer geworden und wurde 1944 im Konzentrationslager Majdanek hingerichtet.

Der Heimatverein Holpe möchte den hier geborenen und aufgewachsenen Künstler dem Vergessen entreißen und damit ein Zeichen setzen. Der Buswendeplatz vor der Grundschule in Holpe soll nach Wunsch des Heimatvereins als Fritz-Wingen-Platz benannt werden.

Im Rahmen einer Informationsveranstaltung für die Bürger stellt die Kunsthistorikerin Margret Cordt den Künstler am Freitag, **22. September 2017**, 20.00 Uhr, im „Hörs(a)lon“ Holpe, den ehemaligen Räumlichkeiten der Kreissparkasse in Holpe, Auf dem Kamp 2, vor. Alle Interessierten sind zu dieser Veranstaltung herzlich eingeladen.

Erfolgreiche Ausbildung bei der Gemeinde Morsbach

Anfang Juli 2017 konnten die beiden Berufsstarter Diana Dyck (21) und Jonas Puhl (22) ihre Ausbildung zur/zum Verwaltungsfachangestellten bei der Gemeinde Morsbach erfolgreich abschließen. Nach drei Jahren, geprägt durch die praktische Ausbildung in den verschiedenen Verwaltungsbereichen im Rathaus, dem blockweisen Besuch des Berufskollegs an der Lindenstraße in Köln sowie der dienstbegleitenden Unterweisung am Rheinischen Studieninstitut in Köln konnten die Absolventen nun in ein unbefristetes Beschäftigungsverhältnis übernommen werden. Sie verstärken ab sofort das Team der Gemeindeverwaltung Morsbach, Diana Dyck im Bürgerbüro und Jonas Puhl in der Finanzbuchhaltung.



Gratulation zum erfolgreichen Ausbildungsabschluss (v.l.n.r.): Anita Neuhoﬀ (Personalsachbearbeiterin), Jonas Puhl, Bürgermeister Jörg Bukowski, Diana Dyck und Ulrich Marciniak (Personalratsvorsitzender), Foto: C. Buchen

„Es freut mich sehr, wenn junge Menschen mit Fleiß und Einsatzbereitschaft bei der Sache sind. Mit ihrem erfolgreichen Ausbildungsabschluss haben Sie einen ersten wichtigen Meilenstein

Hausgeräte Kundendienst
Theo Becher
Inhaber Jörg Becher

Walzwerkstraße 4
57537 Wissen
Tel: 02742/71776
www.hausgeraete-becher.de

Miele
IMMER BESSER

Ihr Hausgerätespezialist in Morsbach!

Unser Service

- Verkauf aller Fabrikate
- Reparatur aller Geräte - egal wo gekauft
- Küchenmodernisierung vom Fachmann
- Beratung in unserer Geräteausstellung
- Lieferung, Aufbau und Anschluss Ihrer Geräte
- Ersatzteil- und Zubehörservice



51597 Morsbach - Bahnhofstraße 10
Tel. 02294 - 9220

Öffnungszeiten: 11.30 - 14.00 u. 17.30 - 23.00 Uhr
So.: 11.30 - 14.00 u. 17.30 - 22.00 Uhr Montags Ruhetag

Pizzeria & Ristorante
Da Antonio

www.portopizza.de



für Ihren beruflichen Werdegang gelegt“, lobte Bürgermeister Bukowski die frischbackenen Fachkräfte.

Diesen Sommer haben wiederum zwei Nachwuchskräfte eine 3jährige Ausbildung bzw. ein duales Bachelor-Studium bei der Gemeindeverwaltung Morsbach begonnen.

Übrigens:

Bewerbungen für das Einstellungsjahr 2018 werden noch bis zum **20. September 2017** entgegengenommen. Informationen zum Ausbildungsangebot sind über www.morsbach.de → Aktuelles → Stellenausschreibungen abrufbar.

Frau Höpker bittet zum Gesang Das Mitsingkonzert in Morsbach

Wer einen Abend mit Frau Höpker verbringt, wird mit guter Laune belohnt und beschwingt nach Hause gehen! Denn die charmante Künstlerin wird dem Morsbacher Publikum am Samstag, **23. September 2017**, 20.00 Uhr, in der Kulturstätte Morsbach, Hahner Straße, eine mitreißende Mischung bekannter Lieder und Songs quer durch alle Genres und Jahrzehnte präsentieren. Wenn Frau Höpker anstimmt, dann lassen sich seit 2008 landauf landab die Sängerinnen und Sänger nicht lange bitten, sondern werden im Handumdrehen zum Chor und begeistert mitsingen. Frau Höpker gibt den Ton an und liefert dazu den Text auf einer Leinwand. Die Musiktitel werden von ihr am Abend selbst aufs Neue zusammengestellt, das Programm exklusiv für das Morsbacher Publikum gestaltet. So wird jeder Abend mit Frau Höpker zur echten Premiere.



Katrin Höpker hat einen musikalisch bemerkenswerten Werdegang. Die ausgebildete Organistin, Pianistin und Sängerin absolvierte im Laufe ihrer Karriere unzählige Auftritte und Konzerte, Studio-, TV- und CD-Produktionen. Sie arbeitete solo, mit diversen Bands und vielen namhaften Künstlern. »

Frau Höpkers Mitsingkonzert ist als Stehveranstaltung konzipiert, um Gesang und Bewegung Raum zu geben. Für Gäste, die auf einen Sitzplatz angewiesen sind, werden jedoch Sitzplätze bereitgestellt. Mehr Informationen zur Künstlerin und ihrem Konzertkonzept sind darüber hinaus im Netz unter www.frauhoepker.de zu finden.

Tickets sowie weitere Infos zur Veranstaltung sind online unter www.mgv-hoffnung.de und den dort ebenfalls angegebenen Kartenvorverkaufsstellen erhältlich. Ticketpreis: 15,00 Euro.

85 Jahre Erntedankfest Lichtenberg

Festzug am 10. September, 14.30 Uhr

Das Erntedankfest Lichtenberg ist eines der letzten traditionellen Feste im Oberbergischen und blickt in diesem Jahr auf 85 Jahre stolze Geschichte zurück. Genau wie im letzten Jahr lädt der Festausschuss erneut zum Bayrischen Abend ein. Es hat sich gezeigt, dass die Stimmung und Atmosphäre eines bayrischen Zeltfestes ideal zur Idee und Tradition des Erntedankfestes passen, und fast 700 Menschen feierten im letzten Jahr bis spät in die Nacht. Dieses Jahr spielen erneut die „Stockhiatla“, die wohl erfolgreichste Party- und Stimmungsband Österreichs im Festzelt auf.

Am Freitag vor dem Erntedankfest, am **8. September**, findet ab 20.00 Uhr zum zweiten Mal die neue Reihe „TentEvent“ statt. Gleich zwei Bands aus Morsbach treten im Rahmen des Musikfestivals im Festzelt auf. Neben „RedIgelz“ wird erneut „Diesaßda“ auf der Bühne stehen. Mehr Informationen zu „TentEvent“ gibt es bei Facebook unter www.facebook.com/TentEvent.rockt.

Eröffnet wird das Festwochenende am **9. September** um 19.30 Uhr mit einer zünftigen Ernte-Gaudi der Lichtenberger Musikanten. Die Festmesse am Sonntag den **10. September** findet ab 10.00 Uhr in der geschmückten Kirche statt. Der große Festumzug startet dann pünktlich um 14.30 Uhr und ist ein echtes traditionelles Kulturgut, das nicht ohne Grund Jahr für Jahr auch zahlreiche Touristen in das kleine Örtchen lockt. Die KFD bietet dann zur Stärkung Kaffee und Kuchen im Festzelt an, bevor es am Nachmittag den zweiten Teil der „Stockhiatla“ gibt, die noch einmal das Zelt zum Feiern bringen werden. Um die Kinderbelustigung kümmert sich das Technische Hilfswerk (THW) mit vielen abwechslungsreichen Aktionen und Spielen.

In diesem Jahr fahren am Sonntag erstmals auch die Bürgerbusse der Gemeinden Morsbach und Reichshof zum Erntedankzug nach Lichtenberg. Die Abfahrt ist in Morsbach ab Busbahnhof, und in Denklingen fährt der Bus ab der Haltestelle am Rathausparkplatz los zur Bushaltestelle Lichtenberg und nach den Feierlichkeiten wieder zurück. Weitere Auskünfte zu den Fahrten ab/nach Morsbach erteilt der Bürgerbusverein Morsbach, Klaus Krebber, Tel. 02294/7162.

Am Montag, **11. September**, ist der krönende Abschluss, wenn ab 11.00 Uhr der Früh- und Dämmerchoppen startet. Neben dem Musikverein Lichtenberg spielt mittags auch der Regenbogenexpress der Behindertenwerkstätten Lichtenberg.

Eintrittskarten für den bayrischen Abend am Samstag sind im Vorverkauf für 10,00 Euro erhältlich bei der Raiffeisenbank Morsbach Zweigstelle Lichtenberg, Brillenstube Morsbach und Jagd & Mode Barth Waldbröl. Alle Infos zum Erntedankfest Lichtenberg und Bilder aus dem Vorjahr gibt es unter www.erntedankfest-lichtenberg.de und in den sozialen Netzwerken.

Ein solches Fest wäre ohne die tatkräftige Unterstützung von Sponsoren nicht möglich. Der Festausschuss dankt allen, die zum Gelingen des Erntedankfestes beitragen.

Anzeigen im *Flurschütz*

Kostenlose Info bei Hr. Klinkenberg: Tel. 02265.998 778 2 • flurschuetz@c-noxx.com

DÖHL



Garten- & Forstgeräte

Motorgeräte - Fachgeschäft mit Werkstatt



**Wir reparieren
Garten- und Forstgeräte
aller Fabrikate**

Bitze 2 * 51597 Morsbach - Bitze
Telefon 0 22 94 99 38 09 0 * Fax 0 22 94 99 38 09 2
Email: maikdoehl@t-online.de

DETLEF BREDENFELD

Funk-Mietwagen

Krankenfahrten
Dialysefahrten
Bestrahlungsfahrten

Tel. 02294 99 13 55

Fax 02294 99 13 56

Mail detlef.bredenfeld@t-online.de

Im Hainsfeld 13
51597 Lichtenberg

Mitfahrgelegenheit gesucht:
Ab Sept. Mo-Fr. von Morsbach nach
Schladern S12, 5:27Uhr od. von
Morsbach nach Köln (Weiden-West)
Ankunft spät. 6:45 Uhr Tel.: 02294/8178

50 Jahre Erntedankfest Friesenhagen Großer Jubiläumsfestzug am 1. Oktober

Am Samstag, dem **30.09.2017** beginnt das 50. Erntedankfest in Friesenhagen. Eröffnet wird es um 18.30 Uhr mit einem Festgottesdienst in der Pfarrkirche, den der Kirchenchor „Cäcilia“ gestaltet. Um 19.30 Uhr beginnt dann die große Party im Festzelt. Den Anfang macht die Coverband „Subwork“, ehe dann im Anschluss die überregional bekannte Band „SIDEWALK“ das Publikum zum Kochen bringt.



Am Sonntag, den **01.10.2017** folgt dann das nächste große Highlight. Ab 14.30 Uhr zieht der große Jubiläums-Festzug durch Friesenhagen. Der insgesamt 50. Erntedankfestzug wird größer und bunter, als je zuvor.

Traditionell endet das Fest am Montag, den **02.10.2017** mit einem zünftigen Frühschoppen, gestaltet durch den Musikverein „Concordia“ Friesenhagen. Im Anschluss sorgen dann die „Allgäuer Bergvagabunden“ für ausgelassene Stimmung und einen würdigen Ausklang des Festes.

Weitere Infos unter www.erntedankfest-friesenhagen.de.

Zum 50. Jubiläum des Erntedankfestes in Friesenhagen erscheint auch ein Buch mit dem Titel „Erntedank im Wildenburger Land“. Autor ist Hermann-Josef Schuh. Foto: Axel Ollenschläger

„Damit es wieder summt!“

Schützt die Obstbäume, Hecken und Wegränder mit ihrer Blütenvielfalt für unsere Bienen, Schmetterlinge und Co.



So lautet der Oberbergische Appell des Naturschutzbeirates bei der Unteren Naturschutzbehörde des Oberbergischen Kreises. Denn Wissenschaftler aus NRW haben bei den Fluginsekten einen Verlust von rund 80% in den letzten Jahrzehnten feststellen müssen. Betroffen sind fast alle Insektenarten, angefangen von Wild- und Honigbienen, über Hummeln bis hin zu Schmetterlingen. Das kann jeder bei sommerlichen Autofahrten feststellen, denn es finden sich kaum noch tote Insekten auf unseren Windschutzscheiben. Es fehlt ein wichtiger Baustein im Ökosystem. Ohne die Bestäuberleistungen von Biene, Hummel, Schmetterling und Co. gäbe es keinen Honig, kein einheimisches Obst und weniger Blüten. Und auch unsere Vogelwelt ist akut betroffen, denn Amsel, Drossel, Fink und Star sind auf ein reiches Nahrungsangebot an Insekten angewiesen.

Der Appell des Naturschutzbeirates richtet sich an alle naturverbundenen Menschen im Oberbergischen Kreis, sich mit den Themen Obstbäume, Naturnahe Gärten, Hecken und Gehölze, Ackerrandstreifen, Wegränder sowie Säume und Raine mit fürsorglichem Blick auf eine insektenfreundliche Anpflanzung, Gestaltung und Pflege auseinanderzusetzen.

Der Naturschutzbeirat hat im Oberbergischen Appell Lösungsvorschläge für die angegebenen Pflanzenarten erarbeitet und Listen zu einheimischen und insektenfreundlichen Obstbaumsorten, Bäumen und Sträuchern für Hausgärten und Stauden und Blumen für den Garten sowie Hecken und Gehölze erarbeitet.

Den Oberbergischen Appell des Naturschutzbeirates mit den Lösungsvorschlägen und den Pflanzenlisten finden Sie unter <http://www.morsbach.de/umwelt-energie-bauen-wohnen/blaue-seite-klimaschutz/umwelttipps/>.

Auf Anfrage an Marita Schneider (Tel. 02294/699-264 oder Mail marita.schneider@gemeinde-morsbach.de) senden wir Ihnen die Lösungsvorschläge und Pflanzenlisten gerne auch zu.

Kommunen steigern mit LEEN Energieeffizienz in Oberberg

Im Rahmen der nationalen Klimaschutzinitiative und als Bestandteil des Aktionsplans Klimaschutz 2020 der Bundesregierung gründen Kommunen in Oberberg das erste kommunale Energieeffizienznetzwerk „LEEN an der Agger“. Mit dem jetzt erfolgten Startschuss für das Energieeffizienznetzwerk werden die Stadt Gummersbach, die Gemeinden Engelskirchen, Marienheide und Morsbach, der Oberbergische Kreis sowie die Unternehmen Kreiskliniken Gummersbach-Waldbröl, AWO Kreisverband Rhein-Oberberg, Stadtwerke Gummersbach und AggerEnergie gemeinsam an den Themen Klimaschutz und Energieeffizienz arbeiten.

„Das Projekt ist hochrangig besetzt und ein echtes Pilotvorhaben für unsere Region“, so Frank Röttger, Geschäftsführer des Gemeinschaftsstadtwerkes AggerEnergie. Und Landrat Jochen Hagt ergänzt: „Die Projektkosten werden von der Bundesregierung mit bis zu 70 Prozent bezuschusst und wir erhoffen uns signifikante Einsparungen bei den Energiekosten in den kommenden Jahren.“

Im Fokus steht die Steigerung der Energieeffizienz im öffentlichen Bereich. Die rund 12.000 Gemeinden und Landkreise in der Bundesrepublik Deutschland stehen für zwei Drittel des Endenergieverbrauchs im gesamten öffentlichen Sektor und bieten hohe Einsparpotenziale.

Durch die Hebung dieser Einsparpotenziale kann ein wesentli-

OPEL MOVANO
IHR ANSPRECHPARTNER FÜR
NUTZFAHRZEUGE
IM OBERBERGISCHEN

**AUTOHAUS
ZIELENBACH**
MORSBACH • WALDRÖL
Morsbach 02294-98080 Waldbröl 02291-80950
www.autohaus-zielenbach.de

Informationen der SPD
zur Gemeindepolitik unter
www.spd-morsbach.de
MORSBACH

Informationen von
Bündnis90/Die GRÜNEN
www.gruene-morsbach.de

**BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN**
ORTSVERBAND MORSBACH

cher Beitrag zur Energieeffizienz und zum Klimaschutz geleistet werden. Gleichzeitig wird der öffentliche Sektor seiner Vorbildfunktion bei der Steigerung der Energieeffizienz und einer Senkung des Energieverbrauchs gerecht.

Initiiert wurde das Projekt von der AggerEnergie. Betreut werden die Kommunen in dem Netzwerk von der LEEN GmbH aus Karlsruhe. LEEN steht für Lernende Energieeffizienznetzwerke, ein Ansatz, der seit 2009 sehr erfolgreich bei weit über einhundert Kommunen und Industrieunternehmen zur Steigerung der Energieeffizienz verfolgt wird. „Neben der Vorbildfunktion geht es um die Umsetzung hoch wirtschaftlicher Investitionen und damit schlussendlich auch die Entlastung kommunaler Kassen“, so der Geschäftsführer der LEEN GmbH, Mirko Krück. In Marienheide freut man sich auf diese neue Form der kommunalen Zusammenarbeit. Bürgermeister Stefan Meisenberg: „So etwas hatten wir bisher noch nicht. Wir wissen, dass wir gut aufgestellt sind, aber es ist aufschlussreich zu sehen, was und wie es die anderen angehen. Es wird die Möglichkeit eröffnet, sowohl von den Partnern zu lernen, als auch selber unterstützend tätig zu werden. Ich wünsche mir, dass sich noch weitere Städte und Gemeinden an unserer Initiative beteiligen. Je mehr desto besser!“

Weitere Infos unter www.leen.de und www.aggerenergie.de.

Veranstaltungskalender 2017



September

Freitag 08.09. - Montag 11.09.2017

Erntedankfest in Lichtenberg

Fr. ab 20.00 Uhr „TENEVENT“ mit 2 Newcomer-Bands,

Sa. ab 19.30 Uhr „Bayrischer-Abend“ mit dem Musikverein Lichtenberg u. der Party Band „Die STOCKHIATLA“ aus Kärnten,

So. 14.30 Uhr traditioneller Festzug, Details siehe Homepage und Plakate,

Mo. ab 11.00 Uhr traditioneller Frühschoppen mit dem Musikverein Lichtenberg
Veranst.: Kath. Pfarrgemeinde St. Joseph Lichtenberg, Tel. 02294/1758

Sonntag, 10.09.2017, 10.15 Uhr

Kirchenmusik aus Südamerika in der kath. Pfarrkirche Holpe, Werke von Gomes, Vieira, Villa-Lobos, Soares Nues-Garcia, Sopran: Simone Nestler, Ltg. + Orgel Dirk van Betteray

Veranst.: Kirchenmusik der Kath. Kirchengemeinde Holpe, Tel. 02291/909 627

Sonntag, 10.09.2017, 11.00-18.00 Uhr

Kunstaussstellung auf dem Gelände der Fa. Marmor-Stein-Eiteneuer in Morsbach-Volperhausen

Samstag, 16.09.2017, 14.00 - 17.00 Uhr

Familienfest zum Weltkindertag, Schul- und Sportzentrum Morsbach, Hahner Straße

Veranst.: Evgl. Kirchengemeinde Holpe-Morsbach, Tel.02294/706 98 99

Sonntag, 17.09.2017, 15.00 Uhr

Konzert im Blumenbeet von Manfred Schmitz im Gesellenhaus Holpe

Veranst.: Kirchenmusik der Kath. Kirchengemeinde Holpe, Tel. 02291/909 627

Sonntag, 17.09.2017, 16.00 Uhr

Benefizkonzert in der Basilika Morsbach für die neue Orgel: Rosenkranz-Sonaten von Heinrich Ignaz Franz Biber für Violine und Cembalo. Mitwirkende: Go Yamamoto (Violine), Chia-Hua Chiang (Cello) und Adam Lenart (Cembalo)

Veranst.: Kath. Kirchengemeinde Morsbach, Tel. 02294/238

Samstag, 23.09.2017, 15.00 Uhr

Kartenvorverkauf im Bistro „Alt Morsbach“, Zur Burg 4, für die Aufführungen im November 2017 der Theatergruppe Morsbach

Veranst.: Heimatverein Morsbach e.V., Tel. 02294/991280

Samstag, 23.09.2017, 20.00 Uhr

Frau Höpker bittet zum Gesang in der Kulturstätte Morsbach, Hahner Straße

Veranst.: MG. „Hoffnung“ Lichtenberg

Samstag 30.09. - Montag 02.10 2017

50 Jahre Erntedankzug in Friesenhagen,

Sa. 18.30 Uhr Festgottesdienst in der Pfarrkirche, **ab 19.30 Uhr** Live Musik im Festzelt mit Sidewalk,

So. 14.30 Uhr Großer Jubiläumsfestzug,

Mo. 11.30 Uhr traditioneller Frühschoppen mit dem Musikverein

„Concordia“ Friesenhagen

Veranst.: Festausschuss Erntedankfest Friesenhagen e.V.,

Tel. 02734/2605

Samstag, 30.09.2017, 17.00 Uhr

40 Jahre Gemischter Chor Wallerhausen in der Kulturstätte Morsbach

Veranst.: Gemischter Chor Wallerhausen, Tel. 02294/1380

Oktober

Sonntag, 01.10.2017, 10.30 Uhr

Familiengottesdienst zum Erntedank, Evgl. Kirche in Holpe

Veranst.: Evgl. Kirchengemeinde Holpe/Morsbach, Tel. 02294/8787

Sonntag, 01.10.2017, 11.00 Uhr

Erntedankfest in der Pfarrkirche und im Gertrudisheim

Veranst.: Kath. Kirchengemeinde St. Gertrud Morsbach, Tel. 02294/238

Beraten - Planen - Ausführen vom Meisterbetrieb

-
- Tief- und Straßenbau
 - Garten- und Landschaftsbau
 - Beton- und Natursteinpflaster
 - Kellerabdichtungen / Drainagen
 - Kanalsanierungen / -anschlüsse
 - Dichtheitsprüfungen
 - Kanal- und Rohrreinigung
 - Kamerauntersuchungen

Klaus Holländer & Sohn

51588 Nümbrecht, Scheffenkamp 19 Mobil: 0171-3 15 69 92

Telefon: (0 22 93) 26 17 Mobil: 0160-7 25 29 92

Jahreshauptversammlung

Am Freitag, dem **22.09.2017** findet um 20.00 Uhr die diesjährige Jahreshauptversammlung der Spvg. Wallerhausen 1968 e.V. im Sportlerheim statt.

Weitere Informationen unter www.spvg-wallerhausen.de.

10 Jahre Freikirchliche Gemeinde in Morsbach

Ihr 10-jähriges Bestehen feiert die Freikirchliche Gemeinde Morsbach e.V. am **23. und 24. September 2017** in Steimelhagen, Zinshardter Str. 3.

Samstag, 11.00-17.00 Uhr: Mitmachen, auftanken, mitnehmen, abladen, Spaß haben, erleben, weil Gott nicht langweilig ist. Um 20.00 Uhr: Esoterik erlebt – „Bauer sucht Gott“, eine wahre Lebensgeschichte von Tim Treis.

Sonntag, 11.00 Uhr: Gottesdienst mit Tim Treis und Kinderprogramm am Bus (Ein Bus, 1000 Aktionen). Am Nachmittag: Luftballons steigen lassen und Aktionen rund um den Bus.

Streetsoccer, Megakicker, Kletterwand, Hüpfburg und vieles mehr. Weitere Infos unter Tel. 02294/1734.

„Treffpunkt Sonnenschein“

Programm Sept./Okt. 2017

Jeder ist willkommen! Wir freuen uns auf Ihren Besuch! Kostenbeitrag = 3,00 Euro

14.09.2017: Wir spielen Bingo und Grillen noch einmal.

21.09.2017: „Hätten Sie's gewusst?“ Lustige und wissenswerte Frage- und Antwortspiele.

28.09.2017: Ausflug zur Kapelle nach Kömpel. Anschließend fahren wir nach Alzen „Zum Backes“ und werden dort in gemütlicher Runde Kaffeetrinken. Anmeldung hierfür erforderlich unter Tel. Nr. 02294/699530.

05.10.2017: Gedanken und Nachdenkliches zum Erntedankfest.

Treffpunkt Sonnenschein: Jeden Donnerstag von 15.00 – 17.00 Uhr im Haus Reinery, Betreutes Wohnen, Am Prinzen Heinrich. Ehrenamtsinitiative Weitblick Morsbach, Tel. 02294/699-530, E-Mail: morsbach@weitblick-obk.de

Yoga im Johanniter-Familienzentrum Morsbach

Einen Yoga-Kurs für Kinder gibt es im Johanniter-Familienzentrum an der Hahner Straße 29 in Morsbach noch bis 29. November 2017. Die Einheiten finden jeweils mittwochs zwischen 15.30 und 16.30 Uhr für Kinder im Alter zwischen fünf und sechs Jahren sowie von 16.30 bis 17.30 Uhr für Kinder im Alter ab sieben Jahren statt.

Beim Kurs gibt es unter anderem Körperübungen, die in Märchen eingebettet sind, Fantasiereisen, Atem- und Stilleübungen und den Einsatz von Klangschalen. Der Kurs wird geleitet von Yoga-Lehrerin Wida Schalk-Naderi. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Anmeldung im Johanniter-Familienzentrum unter Tel. 02294 8715 oder per Mail an kita.morsbach@johanniter.de. Die Angebote des Familienzentrums stehen allen Eltern mit Kindern in der Gemeinde Morsbach offen.



Die Gemeinde Morsbach gibt bekannt:



Wahlbekanntmachung

1. Am 24. September 2017 findet die Wahl zum 19. Deutschen Bundestag statt. Die Wahl dauert von 8.00 bis 18.00 Uhr.

2. Die Gemeinde ist in 13 allgemeine Wahlbezirke eingeteilt.

In den **Wahlbenachrichtigungen**, die den Wahlberechtigten in der Zeit vom 14.08.2017 bis 03.09.2017 übersandt worden sind, sind der Wahlbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem der Wahlberechtigte zu wählen hat.

Die Briefwahlvorstände treten zur Ermittlung des Briefwahlergebnisses um 15.30 Uhr im Rathaus Morsbach, Bahnhofstr. 2, 51597 Morsbach, zusammen.

3. Jeder Wahlberechtigte kann nur in dem Wahlraum des Wahlbezirks wählen, in dessen Wählerverzeichnis er eingetragen ist. Die Wähler haben die **Wahlbenachrichtigung** und ihren **Personalausweis oder Reisepass** zur Wahl mitzubringen.

Die Wahlbenachrichtigung soll bei der Wahl abgegeben werden.

Gewählt wird mit **amtlichen Stimmzetteln**. Jeder Wähler erhält bei Betreten des Wahlraumes einen Stimmzettel ausgehändigt.

Jeder Wähler hat eine **Erststimme** und eine **Zweitstimme**.

Der Stimmzettel enthält jeweils unter fortlaufender Nummer

a) für die **Wahl im Wahlkreis in schwarzem Druck** die Namen der Bewerber der zugelassenen Kreiswahlvorschläge unter Angabe der Partei, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwendet, auch dieser, bei anderen Kreiswahlvorschlägen außerdem des Kennworts und rechts von dem Namen jedes Bewerbers einen Kreis für die Kennzeichnung,

b) für die **Wahl nach Landeslisten in blauem Druck** die Bezeichnung der Parteien, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwenden, auch dieser, und jeweils die Namen der ersten fünf Bewerber der zugelassenen Landeslisten und links von der Parteibezeichnung einen Kreis für die Kennzeichnung.

Der Wähler gibt

seine **Erststimme** in der Weise ab,

dass er auf dem linken Teil des Stimmzettels (Schwarzdruck) durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welchem Bewerber sie gelten soll,

und seine **Zweitstimme** in der Weise,

dass er auf dem rechten Teil des Stimmzettels (Blaudruck) durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welcher Landesliste sie gelten soll.

Der Stimmzettel muss vom Wähler in einer Wahlkabine des Wahlraumes oder in einem besonderen Nebenraum gekennzeichnet und in der Weise gefaltet werden, dass seine Stimmabgabe nicht erkennbar ist. In der Wahlkabine darf nicht fotografiert oder gefilmt werden.

4. Die Wahlhandlung sowie die im Anschluss an die Wahlhandlung erfolgende Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses im Wahlbezirk sind öffentlich. Jedermann hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäfts möglich ist.

5. Wähler, die einen Wahlschein haben, können an der Wahl im Wahlkreis, in dem der Wahlschein ausgestellt ist,

a) durch Stimmabgabe **in einem beliebigen Wahlbezirk** dieses Wahlkreises oder b) durch **Briefwahl** teilnehmen.

Wer durch Briefwahl wählen will, muss sich von der Gemeindebehörde einen amtlichen Stimmzettel, einen amtlichen Stimmzettelschlag sowie einen amtlichen Wahlbriefumschlag beschaffen und seinen Wahlbrief mit dem Stimmzettel (im verschlossenen Stimmzettelschlag) und dem unterschriebenen Wahlschein so rechtzeitig der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle zuleiten, dass er dort spätestens am Wahltag bis 18.00 Uhr eingeht. Der Wahlbrief kann auch bei der angegebenen Stelle abgegeben werden.

6. Jeder Wahlberechtigte kann sein Wahlrecht nur einmal und nur persönlich ausüben (§ 14 Abs. 4 des Bundeswahlgesetzes).

Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu 5 Jahren oder mit Geldstrafe bestraft. Der Versuch ist strafbar (§ 107a Abs. 1 und 3 des Strafgesetzbuches).

7. Besonderer Hinweis für die Wähler des Wahlbezirkes 060 (Rhein):

In diesem Wahlbezirk werden für wahlstatistische Auszählungen Stimmzettel, auf denen Geschlecht und Geburtsjahrgänge vermerkt sind, verwendet.

Das Verfahren ist in dem „Gesetz über die allgemeine und die repräsentative Wahlstatistik bei der Wahl zum Deutschen Bundestag und bei der Wahl der Abgeordneten des Europäischen Parlaments aus der Bundesrepublik Deutschland (Wahlstatistikgesetz - WStatG)“ vom 21. Mai 1999 (BGBl. I S. 1023), geändert durch Artikel 1a des Gesetzes vom 27. April 2013 (BGBl. I S. 962), geregelt und zugelassen.

Bei der Verwendung dieser Stimmzettel ist eine Verletzung des Wahlheimnisses ausgeschlossen!

Weitere Informationen im Internet: www.bundeswahlleiter.de → Bundestagswahl → Informationen für Wähler/innen → Repräsentative Wahlstatistik

Morsbach, den 25.08.2017

Der Bürgermeister

In Vertretung:

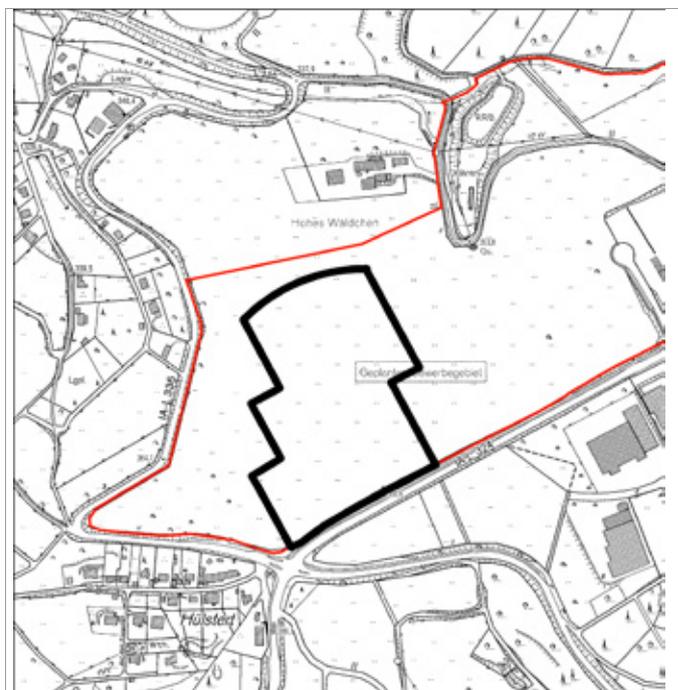
- Neuhoff -

Inkrafttreten von Bauleitplänen

7. Änderung Bebauungsplan Nr. 42 A+B „Gewerbepark Lichtenberg Nordwest“

Der Rat der Gemeinde Morsbach hat in seiner öffentlichen Sitzung vom 27.06.2017 den Entwurf der 7. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 42 A+B „Gewerbepark Lichtenberg Nordwest“ als Satzung beschlossen.

Der Geltungsbereich ist in dem nachfolgenden unmaßstäblich verkleinerten Übersichtsplan kenntlich gemacht. Die endgültige Abgrenzung ergibt sich aus der Planzeichnung selbst.



GEMEINDE MORSBACH

Bebauungsplan Nr. 42 A+B „Gewerbepark Lichtenberg-Nordwest“
7. Änderung

M: 1 : 5000 i.O.

— = Abgrenzung der 7. Änderung des BP 42 A+B

Vervielfältigt mit Genehmigung des Amtes für Geoinformation und Liegenschaftskataster Gummertsbach, vom 25.07.1997, Kontr. Nr. A 28/97, Vervielfältigt durch Gemeinde Morsbach

Die 7. Änderung des Bebauungsplans Nr. 42 A+B wird einschließlich der Planurkunde sowie der Begründung ab dieser Bekanntmachung zu jedermanns Einsicht im Rathaus der Gemeinde Morsbach, Bahnhofstraße 2, Zimmer EG 14, während der Öffnungszeiten montags bis freitags von 08:00-12:00 Uhr, montags von 14:00-16:00 Uhr und donnerstags von 14:00-18:00 Uhr bereit gehalten. Über die Inhalte wird auf Verlangen Auskunft erteilt.

Hinweise:

1. Gemäß § 215 Abs. 1 des Baugesetzbuch werden unbeachtlich

a) eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 Baugesetzbuch beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,

b) eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 Baugesetzbuch beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplanes und des Flächennutzungsplanes und

c) nach § 214 Abs. 3 Satz 2 Baugesetzbuch beachtliche Mängel des Abwägungsvorganges,

wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung des Flächennutzungsplanes oder der Satzung schriftlich gegenüber der Gemeinde unter Darlegung des die Verletzung begründeten Sachverhalts geltend gemacht worden sind. Satz 1 gilt entsprechend, wenn Fehler nach § 214 Abs. 2a Baugesetzbuch beachtlich sind.

2. Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 des Baugesetzbuches über die form- und fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für Eingriffe in eine bisher zulässige Nutzung durch diesen Bauleitplan und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen.

3. Eine Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen beim Zustandekommen dieses Bauleitplanes kann nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden, es sei denn,

a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigungsverfahren wurde nicht durchgeführt,

b) die Satzung ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekanntgemacht worden,

c) der Bürgermeister hat den Ratsbeschluss vorher beanstandet oder »

d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Gemeinde vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Bekanntmachungsanordnung:

Die 7. Änderung des Bebauungsplans Nr. 42 A+B „Gewerbepark Lichtenberg Nordwest“ tritt gem. § 10 Baugesetzbuch mit dieser Bekanntmachung in Kraft.

Morsbach, 05.07.2017

-Bukowski-
Bürgermeister

40 Jahre Gemischter Chor Wallerhausen



Um das Liedgut zu pflegen trafen sich vor 40 Jahren einige „Wallerhüserinnen“ sowie Frauen der umliegenden Ortschaften. „Das Ende vom Lied war“ die Gründung eines Chores. Anfänglich probten sie mit dem damaligen Chorleiter Josef Roth ohne männliche Stimmen, bis sich in dem folgenden Halbjahr einige sangeserfahrene Männer der Gemeinschaft anschlossen. Bei der Gründungsversammlung des neuen Gemischten Chores Wallerhausen waren im Oktober 1977 insgesamt 30 Sängerinnen und Sänger anwesend. Christel Schaaf wurde zur 1. Vorsitzenden gewählt. Es erfolgte eine erste öffentliche Veranstaltung, ein „Reibekuchenessen“, und 1978 ein erster Auftritt bei dem Herbstkonzert des Frauenchors Heischeid in Brüchermühle.

In den Jahren darauf folgten Freundschaftssingen, Klassensiege auf Wettstreiten und alljährliche Aktionen, wie das Osterfeuerabbrennen, der Tanz in den Mai sowie das Sommerfest, die der Chor mit positiver Resonanz bei gemeinschaftlichem Engagement veranstaltete. Seit 1988 setzt sich Kurt Weismüller gekonnt als 1. Vorsitzender mit herausragendem Fleiß für den Chor ein.

Hochmotiviert und talentiert übernahm ab 1983 Hubertus Schönauer die Leitung des Chores. Es stellte sich auf Anhieb ein herzliches, ja sogar ein nahezu familiäres Verhältnis zu dem damals kaum 20-jährigen Dirigenten ein. Augenzwinkernd beteuert er, wie eh` und je: „Wir können uns doch alles sagen...“. Nicht zuletzt sind bis heute die Chorfolge der Beweis für die Beständigkeit des Chores und die Kompetenz des Chorleiters.

Der Chor bedankt sich im Jubiläumsjahr bei den Gründungsmitgliedern, von denen Leni Weismüller heute noch im Verein mitsingt und Christel Schaaf und Ria Solbach als inaktive Mitglieder dem Verein nahe stehen. Ohne deren Initiative würde der Chor vermutlich überhaupt nicht zum Leben erweckt worden sein.

Der Verein zählt heute 28 Sängerinnen und Sängern und über 80 inaktiven Vereinsmitglieder.

Unter dem Motto „Vom Volkslied zum Popsong“ findet am Samstag, dem **30. September 2017**, 17.30 Uhr in der Kulturstätte Morsbach, Hahner Straße, ein Jubiläumskonzert mit befreundeten Chören statt.

Weitere Einzelheiten unter www.gem-chor-wallerhausen.de. Eintrittskarten zum Preis von 8,00 Euro sind bei der Poststelle Niewel, Waldbröler Straße, und im Buchladen „Lesebuch“ Bahnhofstraße in Morsbach erhältlich. Foto: Privat

Containerdienst - Baustoffhandel



Zertifizierter Entsorgungsfachbetrieb

Absetz- & Abrollcontainer von 3-40 m³
Privat, Gewerbe- und Industriebetriebe

Wissener Straße 108
51597 Morsbach-Volperhausen
Fon: 0 22 94 / 5 75
Fax: 0 22 94 / 78 51
info@stinner-morsbach.de
www.stinner-morsbach.de

Fachgerechte und
wirtschaftliche Entsorgung!
Seit über 35 Jahren!



Verkauft

Bender & Bender - Immobilien Gruppe -

Wir suchen dringend für zahlreiche Kunden Ein-/Zweifamilienhäuser, Bauernhäuser und Renditeobjekte in Morsbach und Umgebung!
Rufen Sie uns unverbindlich an!

Bahnhofstr. 5 • 51597 Morsbach • 0 22 94 / 99 22 80 5 • www.bender-immobilien.de



MICHAEL DEIPENBROCK

Tel. 0 22 94 / 99 12 17

freundlich • preiswert • zuverlässig

Warnsbachtal 6 • 51597 Morsbach

Unsere Leistungen:

- Bestrahlungsfahrten
- Dialysefahrten
- Krankenfahrten für alle Kassen
- Clubtouren
- Bahnhofstransfer
- Flughafenstransfer
- Eil- und Kleintransporte
- Kurier- und Botenfahrten

Kirchenmusik aus Südamerika

Im Rahmen der 22. Kirchenmusikreihe „Entdeckungen“ erklingen am Sonntag, **10.09.2017** um 10.15 Uhr in einem 30minütigen Konzert in der kath. Pfarrkirche Holpe Werke aus Brasilien, Argentinien und Ecuador. Simone Nestler (Sopran) und Dirk van Betteray (Orgel) stellen Werke von Barock bis Gegenwart vor. Die Sopranistin Simone Nestler ist nicht nur Dozentin der Musikschule Morsbach, sondern auch stellvertretende Kreischorleiterin des KreisChorverbandes Oberberg. Der Eintritt ist frei. Es wird um eine Spende für die Holper Kirchenmusik gebeten.

Konzert im Blumenbeet

Herzliche Einladung zum „Konzert im Blumenbeet“ von Manfred Schmitz am Sonntag, **17.09.2017** um 15.00 Uhr in das Gesellenhaus Holpe. Der Komponist Manfred Schmitz bringt musikalisch das Klavier an die frische Luft. Als Gärtner erzählt er eine Geschichte und alle Kinder dürfen an seinem Blumenbeet-Klavier mitmusizieren. Es musizieren SchülerInnen der Klavierklasse von Sabine Fuchs der Musikschule Morsbach die Klavierstücke von zwei bis sechs Händen. Es singen die Schulchöre der Musikschule Morsbach (Grundschulstandorte Holpe und Lichtenberg) ebenfalls unter der Leitung von Sabine Fuchs. Die Frauengemeinschaft Holpe lädt zu Kaffee und Kuchen ein. Der Eintritt ist frei. Der Spendenerlös ist für das Gesellenhaus Holpe bestimmt.

„Woche des offenen Unterrichts“ der Musikschule Morsbach

Die Musikschule Morsbach e.V. veranstaltet vom **25. bis 30. September 2017** eine „Woche des offenen Unterrichts“ in der Grundschule Morsbach. Interessenten können den laufenden Unterricht besuchen, direkt mit den Lehrkräften in Kontakt kommen und sich so über das Musikschulangebot informieren. Einen detaillierten Terminplan finden Sie ab 20. September auf der Homepage der Musikschule Morsbach e.V. unter www.musikschulemorsbach.de. Sie können die genauen Zeiten auch im Musikschulbüro erfragen oder dort einen detaillierten Zeitplan anfordern. Tel. 02294/699550, Email: musikschule@morsbach.de, Bürozeiten sind dienstags von 13.30 bis 16.30 Uhr und freitags von 09.00 bis 12.00 Uhr. Dort können Sie sich auch über das Chorangebot und die Blockflötenkurse an den Grundschulen sowie die Angebote der Musikalischen Früherziehung für Kindergartenkinder informieren.



Haben Sie es gewusst? Die Musikschule Morsbach wird finanziell durch die Stiftung Musikschule unterstützt. Der Stiftungsvorstand (Uwe Klein, Martina Stahl und Jörg Bukowski) freut sich über neue >Stifterinnen und Stifter, um diese erfolgreiche Arbeit so fortführen zu können.

Kleines Projekt mit großem Erfolg

Im Juli 2017 besuchten SchülerInnen des Kreativangebots der Gemeinschaftsschule Morsbach das Tierheim in Siegen. Zusammen mit ihren Betreuerinnen Frau Harscheidt und Frau Quast nähten sie Kissen für die Katzen und flochten Halsbänder für die Hunde. Auf die Idee zu diesem Projekt waren zwei Schülerinnen gekommen. Des Weiteren backten sie Hundekexse und Katzenleckerlis. Diese brachten sie mit ins Tierheim. Liebevoll und sehr erfreut wurden sie von Frau Schneider in Empfang genommen. Schnell kamen sie ins Gespräch und fingen eifrig an für das nächste Jahr zu planen. Die Schüler waren sehr begeistert und freuen sich auf das nächste Mal. (Text: Luisa Dilek Quast, Schülerin der Klasse 9a; Foto: Privat)



„Den Augenblick genießen!“

Die Schülerinnen des Kreativangebots der Gemeinschaftsschule Morsbach führen zusammen mit ihren Betreuerinnen Frau Harscheidt und Frau Quast im Juli 2017 auch ins Kreiskrankenhaus Waldbröl. Mit dabei war auch der didaktische Leiter der Schule Michael Dietershagen. Das Projekt gibt es schon seit drei Jahren und macht den Schülern jedes Jahr wieder Spaß. Erwartet wurden die Besucher in der onkologischen Ambulanz von Frau Klein und von dem Oberarzt Brandt. Dort verteilten die Schüler Buttons mit dem Aufdruck „Den Augenblick genießen!“ an die PflegerInnen. Diese Buttons fanden sich auch an den Kissensieder, welche die Schüler an die Patienten verteilten. Erfreut nahmen diese die Kissensieder entgegen. Anschließend waren sie noch auf der Palliativstation, wo sie nach einem kleinen Snack weitere Farbkleckse verschenkten und somit den Menschen ein Lächeln ins Gesicht zauberten. (Text: Luisa Dilek Quast, Schülerin der Klasse 9a; Foto: Privat)



FORD SERVICE |

Sparen Sie am Preis, nicht an der Qualität!

Auf alle Original Ford Wischerblätter:

€ 20% Rabatt

Auto-Schuh

51597 Morsbach • Bahnhofstraße 31
Telefon 0 22 94 / 993 91 16

Benefizkonzert für die neue Orgel mit Violine, Cello und Cembalo

Am Sonntag, den **17. September 2017** findet um 16.00 Uhr in der Basilika St. Gertrud Morsbach ein außergewöhnliches Konzert zu Gunsten der neuen Orgel statt. Der aus Japan stammende Violinist Go Yamamoto und die aus Taiwan stammende Cellistin Chia-Hua Chiang (siehe Fotos) werden zusammen mit Adam Lenart am Cembalo eine Auswahl der „Rosenkranz-Sonaten“ von Heinrich Ignaz Franz Biber (1644-1704) musizieren. Der aus Schlesien stammende Komponist Biber war 1678 bis 1704 Kapellmeister des Erzbischofs von Salzburg. Die Rosenkranz-Sonaten als 15 Mysterien aus dem Leben der Jungfrau Maria stellen das wohl größte Kompendium des Violinspiels vor Johann Sebastian Bach dar. Eintritt ist frei. Spenden zu Gunsten der neuen Orgel sind erwünscht. Fotos: Privat



Altersjubiläen im Monat September 2017

Wir gratulieren im Monat September zum Geburtstag:

Heinz Schlechtingen, Lichtenberg, zum 91. Geburtstag am 7. September,
Gertrud Eiteneuer, Appenhagen, zum 91. Geburtstag am 9. September,
Edith Muth, Rhein, zum 91. Geburtstag am 17. September,
Hedwig Wienand, Überholz, zum 90. Geburtstag am 18. September,
Karl Schmidt, Niederasbach, zum 91. Geburtstag am 21. September,
Gertrud Thiel, Seifen, zum 92. Geburtstag am 26. September,
Irene Brühl, Lichtenberg, zum 94. Geburtstag am 28. September,
Hubertine Goldschmidt, Morsbach, zum 98. Geburtstag am 28. September,
Maria Zimmermann, Morsbach, zum 90. Geburtstag am 29. September.



GEMEINDE MORSBACH

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n

Mitarbeiter/in für den kommunalen Ordnungsdienst

Es handelt sich insbesondere um Außendiensttätigkeiten in Form von Streifengängen/-fahrten. **Bewerbungsfrist: 15.09.2017**

Nähere Informationen erhalten Sie unter www.morsbach.de

1.266 Orgelpfeifen suchen neue Besitzer

53 Jahre alte Pfeifen gegen Spende abzugeben

Die katholische Kirchengemeinde Morsbach bietet 1.266 Pfeifen der alten Gertrudisorgel aus der Basilika einzeln oder in beliebiger Stückzahl zum Kauf an. Die ersten Orgelpfeifen wurden kürzlich von Pfarrer Tobias Zöller, dem Organisten Adam Lenart und Mitgliedern des Arbeitskreises „Neue Orgel“ der 1964 erbauten Orgel entnommen und am 20. August 2017 auf dem Fest der Pfarreiengemeinschaft in Alzen an Interessierte abgegeben.



Pfarrer Tobias Zöller (links) und Organist Adam Lenart (rechts) bei der Entnahme der ersten 53 Jahre alten Pfeifen aus der stillgelegten Morsbacher Gertrudisorgel. Fotos: C. Buchen

Bekanntlich ist die alte Orgel Pfingsten 2017 wegen Unbespielbarkeit stillgelegt worden. Die Elektrik ist schadhaft und entspricht nicht mehr den heutigen Sicherheitsbestimmungen. Außerdem hat sich Schimmelpilz in der Orgel gebildet und viele Register sind bereits ausgefallen. Der Arbeitskreis „Neue Orgel“ bemüht sich nunmehr seit ein paar Jahren, Geld für eine neue Orgel zu sammeln und ist dabei auf einem guten Weg. Zur Finanzierung der neuen Orgel sollen, neben Benefizkonzerten und dem Verkauf einer eigenen CD, auch die alten Orgelpfeifen beitragen. „Die alten Orgelpfeifen eignen sich als originelles Geschenk für gute Freunde und Verwandte“, meint Pfarrer Tobias Zöller. Und

Besuchen Sie unsere neue Website
www.stangier-frisoere.de

Malkurse aus Freude an Farbe • Acryl Aquarell Pastell Stifte

Die Malwerkstatt

im NaturKulturHaus

www.die-malwerkstatt.de 02294 - 9000140



Wir gestalten und drucken

- Geschäftsdrucksachen
- Broschüren
- Kataloge
- Kleidung
- Bücher
- Plakate
- Banner
- Folien



www.c-noxx.com

C-NOXX.MEDIA
Medien- und Verlagshaus

Für Informationen rufen Sie uns an oder schreiben Sie uns.
Hr. Klinkenberg: Telefon 02265/998 778 2, mail@c-noxx.com

Im Reichshof 1 · 51580 Reichshof-Eckenhagen

© Africa Studio - fotolia.de

Anzeigen im *Flurschütz*

Kostenlose Info bei Hr. Klinkenberg: Tel. 02265.998 778 2 • flurschuetz@c-noxx.com

Adam Lenart ergänzt: „Die Erwerber holen sich ein Stück Alt Morsbach nach Hause.“

Die alten, ausgebauten Pfeifen sind sehr erschwinglich. Die kleinen Pfeifen von rund 20 Zentimetern kann man schon für eine Spende in Höhe von 5,00 Euro erhalten. Je größer die Pfeifen sind, desto höher sollte die Spende ausfallen. „Die 53 Jahre alten Pfeifen machen sich gut für Dekorationszwecke“, ist sich Pfarrer Zöller sicher. Auch die Tasten des alten Orgelspieltisches, die Registerschildchen und die Pedalen werden gegen eine Spende abgegeben.

Von den 1.266 alten Pfeifen sind 86 aus Holz gefertigt und 1.180 aus Zink. Die Orgel ist 1964 von der Kölner Orgelbaufirma Ernst Seifert für die Basilika in Morsbach gebaut worden.

Wer Interesse an einer oder mehreren Orgelpfeifen hat, kann sich an das Pfarramt in Morsbach wenden (Tel. 02294/238). Auch sonntags nach der Familienmesse sind künftig Orgelpfeifen erhältlich.

Derweil geht die Patenschaft über die Pfeifen der neuen, geplanten Orgel weiter. Hierbei kann man eine symbolische Patenschaft mit Urkunde erwerben und sich auf Wunsch auf einer Liste der Förderer verewigen lassen.



Die alte Orgel in der Basilika Morsbach ist wegen Unbespielbarkeit stillgelegt worden. Die einzelnen Orgelpfeifen kann man jetzt gegen eine Spende erwerben.

Neuer Standort der Container für Alttextilien und Schuhe



Aufgrund der massiven Müllablagerungen beim Containerstandort am Parkrundell Wisseraue musste kurzfristig die Umsetzung der vier Sammelcontainer für Alttextilien und Schuhe durchgeführt werden. Als neuer Standort wurde der Parkplatz beim Sportplatz „Auf der Au“ in Morsbach, Bahnhofstraße, festgelegt. Die beiden Container für Elektrokleingeräte mussten bereits zum Jahreswechsel wegen derselben Problematik auf den Parkplatz beim Sportplatz „Auf der Au“ umgesetzt werden. Am Standplatz Parkrundell verbleiben nur die Glascontainer.

Weder am bisherigen noch am neuen Standort dürfen Abfälle vor oder neben den Containern abgelegt werden. Beachten und befolgen Sie bitte die auf den Containern angebrachten Hinweise. Dies gilt selbstverständlich auch für die Elektrokleingeräte- und Glascontainer.

Zu widerhandlungen stellen eine Ordnungswidrigkeit dar und können mit einer Geldbuße bis zu 50.000 Euro geahndet werden. Bei Fragen oder Problemen zum Bereich Abfallentsorgung wenden Sie sich bitte vormittags an Christa Peitsch, Rathaus EG 19 oder Tel. 02294/699122.

Bei Fragen oder Problemen zum Bereich Glascontainer steht Ihnen die Bergische Wertstoff-Sammel-GmbH (BWS), Tel.: 0800 / 4444 229 (gebührenfrei) zur Verfügung. Foto: C. Buchen

Kunst trifft Stein in Volperhausen

Am Sonntag, den **10. September 2017** findet, nach dem großen Anklang im letzten Herbst, das zweite Zusammentreffen Morsbacher KünstlerInnen und dauerausstellender Gastkünstler auf dem Gelände der Fa. Marmor-Stein-Eiteneuer in Volperhausen statt. Auf dem parkähnlichen, weiten Gelände, zwischen Natursteinen aller Größen und Arten, Figuren und Grabsteinen werden die Kunstwerke von 28 KünstlerInnen installiert sein. Das Publikum kann auf viele verschiedene Kunstarten gespannt sein: Malerei, Grafik, Collagen, Assemblagen sowie Holz- und Metallskulpturen. Es entstehen Werke direkt vor Ort. Eine Mal- und eine Grünholz-Werkstatt laden Kinder und Erwachsene zum Selbermachen ein. Der „Hausherr“ Uwe Dode verwöhnt die Gäste mit Grillspezialitäten und Getränken unter schattigen Bäumen.

Mit jazzigen Klängen der Live-Musiker im Ohr wandeln die Besucher auf angelegten Wegen durch schattiges Grün und über idyllische Teiche, vorbei an festinstallierten und neu ausgestellten Skulpturen und Bildwerken.

Die Veranstaltung geht von 11.00 bis 18.00 Uhr. Eröffnet wird sie um 11.30 Uhr. Alle Interessierten sind eingeladen, diesen Kunst-Erlebnistag zu genießen. Der Eintritt ist frei. Parkplätze sind vorhanden.

Bestattungen

Morsbach	Denklingen
Lichtenberg	Friesenhagen
Brüchermühle	Reichshof-
Odenspiel	Wildbergerhütte

Puhl

Ihr Meisterbetrieb

- Erledigung aller Formalitäten
- Säрге in allen Ausführungen
- Überführung im In- und Ausland
- Erd-, See- und Feuerbestattungen
- Beerdigungen auf allen Friedhöfen
- Ruheforst

Tel. 02294 1398
oder 02297 9028951
www.im-trauerfall.de
info@im-trauerfall.de

Auf der Hütte 1
51597 Morsbach

Siegener Str. 34
51580 Reichshof/Wildbergerhütte

Mit dem Service vor Ort

Brillenstube

Morsbach

Waldbröler Straße 5 • Morsbach
Telefon 02294-6313 • www.brillenstube-morsbach.de

Nachhilfezentrum

Morsbach

auch Förderung bei LRS und bei RS

Zur Burg 7 • Tel.: 02294 909 602 2

Pferde als Freunde

www.naturkulturhaus.de

02294 - 9000140

Ponys liebevoll pflegen • achtsam führen • angstfrei reiten

KRANKEN- PFLEGEPRAXIS

kompetent sozial zuverlässig

Birgit Klein-Schlechtingen

Krankenschwester

Bergstraße 8 - 51597 Morsbach-Lichtenberg

Ambulante Alten- u. Krankenpflege

Familienpflege

Warmer Mittagstisch

Pflegekurse, Beratung und Schulung

Tel. 02294/1719 Fax 7805

Festwoche zum Fatimajubiläum

100 Jahre Fatima - 63 Jahre Fatima Alzen

Mitte August beging die kath. Kirchengemeinde Morsbach in Alzen das 100jährige Jubiläum der Erscheinung der Mutter Gottes im portugiesischen Fatima. Außerdem steht die Fatima-Madonna seit 63 Jahren in der Alzener Herz Mariä Kirche.



Gut besucht waren die Festmessen in der Kirche Alzen anlässlich des Fatimajubiläums. Foto: C. Buchen

Die Festwoche begann am 13. August mit einer Festmesse, zelebriert von Kreisdechant Martin Kürten aus Wissen. Es folgten in den Tagen darauf eine konzertantes Marienlob mit Vigilfeier (Vokalensemble Morsbach/Friesenhagen/Wildbergerhütte), eine Festmesse mit Kräuterweihe an Maria Himmelfahrt mit anschließendem Vortrag „Fatima – und die Neuevangelisierung“ von Pfarrer Rainer Hoverath, ein Konzert mit Marienliedern (Sopran: Patrizia Radeck, Kammerchor an St. Gertrud) sowie eine Sternwallfahrt aus allen Pfarreien nach Alzen mit Festmesse (Kirchenchöre aus Holpe, Friesenhagen und Morsbach, MGV „Edelweiss“) und einem Pfarrfest. Die nächste Fatimafeier mit Lichterprozession ist am **13. Oktober 2017**, 18.30 Uhr, in Alzen.

Neue Wasserkaskade vom Förderverein

Die Kinder der Katholischen Kindertagesstätte und Familienzentrum „Regenbogen“ staunten kürzlich nicht schlecht, als sie ein großes, neues Wasserspiel auf ihrem Spielplatz entdeckten. Der Förderverein der Einrichtung hatte das neue Wasserspielzeug gespendet. Auch die Eltern der Vorschulkinder, die jetzt eingeschult wurden, beteiligten sich mit einem Bonus daran, so dass dem Wasserspass und der Experimentierfreude der Kinder künftig nichts mehr im Wege steht. Groß und Klein waren begeistert. Foto: Privat



Sommerfest vom Treffpunkt Sonnenschein

Das Sommerfest vom Treffpunkt Sonnenschein findet schon seit mehreren Jahren mit großer Beteiligung statt. Reinhard Rink sorgte mit seiner Orgel kürzlich wieder für eine gute Stimmung, während es Kaffee und Kuchen gab und später Gegrilltes. Den fleißigen HelferInnen und MitarbeiterInnen von der Tagespflege Reinery wurde sehr gedankt. Bilder hierzu finden Sie unter: www.facebook.com/EhrenamtsinitiativeWeitblick. Foto: Privat



Bisher eine erfolgreiche Tennissaison

Mit jeweils dem ersten Platz in der Tabelle haben die erste und zweite Vierer-Mannschaft der Herren 40 des Tennisclubs Morsbach in der zweiten und dritten Kreisliga die Sommersaison erfolgreich beendet. Die Mannschaftsführer Thomas Schneider und Michael Sigmund konnten mit den Mannschaftskollegen bereits feiern. Knapp den ersten Platz verpasst haben die Herren 50, die von Sportwart Frank Höfer in die Medenspiele geführt wurden. Aber auch zum zweiten Platz kann man gratulieren.

Spannend wird es noch für die Junioren, die ihr Match gegen Eitorf wetterbedingt verlegen mussten. Sollten die Jungs mit ihrem Mannschaftsführer Max Ochsenbrücher gewinnen, steigt die Mannschaft in die 1. Kreisliga auf. Der Rückblick auf die bereits allesamt gewonnenen Spiele, gegen Hennef, Lülsdorf-Ranzel und Troisdorf ist beruhigend.

Mit dem zweifachen Kreismeister Nils Bleeser im Team, der bisher seine Spiele alle problemlos gewann, hat man eine sichere Bank. Aber auch Philipp Kleusberg, Julimo Fiedler, Max Ochsenbrücher, Noah Kpicak, Nick Euteneuer und Jona Sigmund ergänzten die bisher makellosen Auftritte der Mannschaft. Man darf gespannt sein!

Die 1. Herrenmannschaft, die bei ihrem ersten Auftritt in der 1. Kreisliga die Klasse halten konnte, freut sich schon mal auf die Verstärkung in der nächsten Saison.

FS Racingteam Morsbach beim Saisonrennen German TT auf dem Schleizer Dreieck

Das Morsbacher FS Racingteam war zu den Rennläufen 7 und 8 der Sportbike-Masters-Serie am dritten Augustwochenende zu Gast bei der German TT auf dem Schleizer Dreieck. Die Naturrennstrecke, die teilweise noch über öffentliche Straßen führt, gehört zu den Höhepunkten des diesjährigen Rennkalenders.



Frank Schumacher konnte seine DucDükel-Ducati in dem knapp 40-köpfigen Starterfeld für den 11. Startplatz qualifizieren. „Mit dem Motorrad bin ich soweit zufrieden. Im Rennen soll es noch ein wenig nach vorne gehen können. Ich bin da sehr zuversichtlich.“, kommentierte Schumacher seine Trainingsleistung vor den Rennen.

Nach einem verhaltenen Start im Rennen1 konnte Schumacher sich am Ende bis auf den 8. Platz vorarbeiten. Beim 2. Rennen kam Schumacher wesentlich besser beim Start weg und konnte ein gutes, solides Rennen zeigen. Nach einem finalen Manöver gegen den Schweizer Yves Kauz konnte sich Schumacher noch den 6. Platz im Ziel sichern. „Mit diesem Ergebnis müssen wir zufrieden sein. Somit sind wir leider in der Meisterschaft auf den fünften Platz abgerutscht. Wir müssen versuchen es zum Bike-toberfest in Oschersleben besser zu machen. Noch ist der vierte Platz in Reichweite.“, analysierte Schumacher die Ergebnisse des Rennwochenendes.

Weitere Infos zum FS Racingteam auf Facebook oder unter www.fsracingteam.de Foto: Privat

Rattenbekämpfung in der Gemeinde Morsbach

Das Gemeindewerk Abwasserbeseitigung führt jährlich eine Rattenbekämpfung durch, bei der ein professioneller Schädlingsbekämpfer die Kanalisation im gesamten Gemeindegebiet auf Ratten überprüft. Bei sichtbarem Befall im Schacht (Kot, Schleifspuren des Schwanzes etc.) werden entsprechende Köder ausgelegt. Anschließend erfolgt die Überprüfung auf Annahme der Köder und bei Bedarf eine Nachbeköderung.

Im Gegensatz zu den vergangenen Jahren ist es wegen den aktuellen gesetzlichen Bestimmungen nicht mehr erlaubt, alle Kanal-

schächte „auf Vorrat“ mit Ködern zu belegen. Dies erschwert die Wirksamkeit der Rattenbekämpfung und hat zur Folge, dass die Rattenpopulation ansteigen könnte. Daher ist von bedeutender Wichtigkeit dem Schädling keinen Lebensraum zu schaffen, in dem er sich wohl fühlt und weiter vermehren kann.

Leider muss aber immer wieder festgestellt werden, dass manche Bürger sehr fahrlässig und unwissend ihre Lebensmittel über die Kanalisation entsorgen. Speisereste oder sonstige organische Abfälle gehören nicht in die Toilette!

Gerade die Kanalanschlussleitungen sind beliebte Aufenthaltsorte mit guten Lebensbedingungen für die unerwünschten Nager. Durch die unachtsame Fütterung werden die Ratten dann angelockt, und in manchen Fällen sind die Schädlinge auch schon bis zur Toilette vorgedrungen. Darüber hinaus dürfen keine Essensreste oder Brot, z.B. zur Entenfütterung in die Bäche geworfen werden. Dies ist nicht nur ungesund und schädlich für die Enten, sondern fördert gleichzeitig die Lebensbedingungen für die Ratten am Gewässer.

Die Gemeindeverwaltung Morsbach bittet darum eindringlich, keine Lebensmittel so zu entsorgen, dass sich Ratten oder andere Tiere davon ernähren können. Für die ordnungsgemäße Entsorgung von Lebensmitteln stehen entsprechende Abfallbehälter zur Verfügung.

Bei Fragen zur Rattenbekämpfung oder bei Auftreten von Ratten kann man sich an folgende Stelle wenden:

Rattenbefall am Gewässer:

Ordnungsamt der Gemeinde Morsbach, Tel. 02294/699320

Rattenbefall im Kanal:

Gemeindewerk Abwasserbeseitigung, Tel. 02294/699272

Fragen zur Abfallbeseitigung:

Amt für Abfallwirtschaft, Tel. 02294/699122

„Leute, wie die Zeit vergeht...“

Das stand vor 10 Jahren im Flurschütz:

- Ex-Bundesligaprofi Hans-Georg Dreßen in Morsbach
- 125 Jahre Kirchenchor „St. Cäcilia 1982“ Holpe
- Volleyball Outdoor Trainingslager
- Kinderaktion des NABU Oberberg
- 30 Jahre Gemischter Chor Wallerhausen
- Der MGV. „Concordia“ Morsbach stellt sich vor

Wenn Sie mal etwas nachlesen wollen: Alle 334 Flurschützausgaben seit dem 01.09.2001 finden Sie unter www.morsbach.de!

Neue Gruppe für Kinder von Eltern mit psychischen Erkrankungen

Die evgl. Familienberatungsstelle „Haus für Alle“ in Waldbröl bietet ab Donnerstag, 14.09.2017 von 15.30 bis 17.30 Uhr eine neue Gruppe (Drachenflieger) für Kinder von Eltern mit psychischen Handicaps und Einschränkungen an. Das Angebot richtet sich an Kinder im Alter ab acht Jahren. Geplant sind 10 Termine, jeweils donnerstags in den Räumen der Beratungsstelle „Haus für Alle“, Albert-Schweitzer-Weg 1, 51545 Waldbröl.

Ziel der Gruppe ist es, eine kindgerechte Aufklärung über die Erkrankung der Eltern zu ermöglichen und zu spüren „ich bin nicht alleine“, es geht anderen auch so. Die Kinder lernen einen achtsamen Umgang mit den eigenen Bedürfnissen und Sorgen. Sie sollen Entlastung erfahren, Spaß haben und gemeinsame Aktivitäten erleben. Die vorhandenen Stärken werden aktiviert und das Selbstvertrauen gefördert.

Die Kursleitung haben Dirk Rademaker und Claudia Kunczik. Nähere Infos für Eltern und Kinder sowie Flyer erhalten Sie über das Sekretariat der Beratungsstelle, Tel. 02291/4068 (Mo – Fr 08.00-12.00 und 14.00-18.00 Uhr) oder per Mail: beratung.hausfueralle@ekagger.de. Es entstehen keine Kosten.



HEMDEN

CAPS

JACKEN

HANDTÜCHER

SWEATSHIRTS

MÜTZEN

POLOSHIRTS

UND VIELES MEHR!

WWW.ARBEITSKLEIDUNG-BESTICKEN.DE

FÜR INFORMATIONEN RUFEN SIE UNS AN ODER SCHREIBEN SIE UNS.
TEL. 02265/998 778 5, ANFRAGE@ARBEITSKLEIDUNG-BESTICKEN.DE

C-NOXX.MEDIA OHG . IM REICHSHOF 1 . 51580 REICHSHOF-ECKENHAGEN

Impressum

Der „Flurschütz“ ist das Amtsblatt der Gemeinde Morsbach. Erscheinungsweise: alle drei Wochen samstags. Kostenlose Zustellung an die meisten Haushalte in der Gemeinde Morsbach. Auflage: 5.100 Stück. Das amtliche Mitteilungsblatt „Flurschütz“ kann bei der Gemeinde Morsbach, Postfach 1153, 51589 Morsbach, gegen Erstattung der Kosten einzeln bezogen werden. Einzelpreis: 1,- Euro zzgl. Versandkosten.

Herausgeber für den amtlichen und nichtamtlichen Teil: Der Bürgermeister der Gemeinde Morsbach, Bahnhofstraße 2, 51597 Morsbach, Tel. 02294/6990, Fax. 02294/699187,

Email: flurschuetz@gemeinde-morsbach.de.

Herausgeber für den Anzeigenteil: c-noxx.media oHG, Im Reichshof 1, 51580 Reichshof, Tel. 02265/998778-2, Fax. 02265/998778-6,

Email: flurschuetz@c-noxx.com.

Vereinsnachrichten im „Flurschütz“

Die Vereine im Gemeindegebiet können den „Flurschütz“ mit Leben füllen. Dem Herausgeber gehen zahlreiche Beiträge zu, die, wie bei anderen Presseorganen auch, redigiert, aus Platzgründen gekürzt oder „geschoben“ werden müssen. In manchen Fällen konnten Beiträge nicht berücksichtigt werden, was auch in Zukunft leider nicht auszuschließen ist.

Texte müssen per Email oder auf CD möglichst im docx-Format eingereicht werden. Kontrastreiche Fotos im jpg-Format lockern den Text auf. Fotos und Grafiken bitte separat beifügen und nicht in den Text „einbetten“.

Texte und Fotos senden Sie bitte bis spätestens 12 Tage (= bis 18.9.2017) vor dem Erscheinungstermin an die Gemeinde Morsbach, Stichwort „FLURSCHÜTZ“, Bahnhofstr. 2/Rathaus, 51597 Morsbach,

Email: flurschuetz@gemeinde-morsbach.de.

Der nächste „Flurschütz“ erscheint am **30.09.2017**.

Alle Ausgaben des „Flurschütz“ finden Sie auch im Internet unter www.morsbach.de.

Der „Flurschütz“ legt Wert auf Ihre Meinung. Teilen Sie uns daher bitte Themenwünsche, Kritik oder Lob mit unter der Email-Adresse

flurschuetz@gemeinde-morsbach.de.



REINERY

herzlich - qualifiziert - familiengeführt

Appenhagen Seniorendorf



Pflege- und Betreuungshaus

- leben wie in der Großfamilie
- Hausgemeinschaft für demente Menschen
- Bauernhof und Sinnengarten gehören zum Wohlfühlkonzept
- Renovierte Zimmer, moderner Stand-

Betreutes Wohnen

- Wohnungen zwischen 33m² und 51m²
- Leben wie im Urlaub
- Traumhafte Fernsicht

Morsbach



Tagespflege

- Im Betreuten Wohnen
- Von 8.30 - 16.30 Uhr Mo.-Fr.
- Zur Entlastung von Angehörigen
- Verbringen Sie einen abwechslungsreichen und schönen Tag
- Individuelle Tagesstrukturierung

Betreutes Wohnen

- Wohnungen zwischen 45m² und 70m²
- Mitten in Morsbach
- Ganz zentral und kurze Wege

Waldbröl



Ambulant betreute Wohngemeinschaft

- Leben in einer kleinen Gemeinschaft statt im Heim
- Direkt am Marktplatz

Betreutes Wohnen

- Wohnungen zwischen 38m² und 61m²
- Modernster Standard

Unser Pflegedienst ...immer + überall für Sie da!



- In Waldbröl, Morsbach, Appenhagen und Umgebung
- Unser sehr nettes Team besucht sie gerne. Wir legen großen Wert auf Pünktlichkeit und Ihre Zufriedenheit.
- Essen auf Rädern

Weitere Infos unter www.reinery.com • Tel. 02294/9811-0

